

Duales Modell

Seit dem Vorjahr ist auch für Mädchen die Kombination von Fußball als Leistungssport und schulischer Ausbildung möglich. Das neue Frauenfußballzentrum OÖ punktet mit Konzept und Nachhaltigkeit.



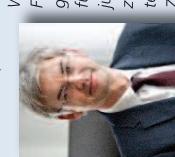
www.ffzoo.at

Sein dem Schuljahr 2015/2016 ist es für talentierte oberösterreichische Mädchen ab der 9. Schulstufe möglich, Fußball als Leistungssport und die Matura in einer dualen Ausbildung zu kombinieren. „International ist das Ansehen und die Qualität des Frauenfußballs in den letzten Jahren beachtlich gestiegen. Nun wollen auch wir in Ober-

österreich durch gezielte Förderung von Tälenten unser Teil dazu beitragen“, sagt Raphael Koch, Sportkoordinator des OÖ FUSSBALLVERBANDES. Der ebenso wie die Landesportorganisation OÖ, das Frauenreferat des Landes OÖ und der Frauen-Bundesligaverein Union Kleinmünchen das neue Frauenfußballzentrum OÖ unterstützen. Auf Projektetebene kooperiert das FFZ OÖ mit der Johannes Kepler Universität.

„Im Sportland Oberösterreich wird großer Wert darauf gelegt, dass junge, leistungsoorientierte Sportlerinnen und Sportler Schule und Sport optimal vereinen können. Weil es immer mehr Mädchen und Frauen gibt, die sich für Fußball begeistern und auch selbst spielen, war es mir ein großes Anliegen, dass Frauenfußball ins BORG und die HAS für Leistungssport aufgenommen wird. Aktuell erhalten vier junge Fußballerinnen die duale Ausbildung. Auf ihrem Weg zum Erfolg im Spitzensport stehen ihnen engagierte Lehrkräfte und gut ausgebildete Trainer und Trainerinnen zur Seite. Zudem werden sie im Olympiazentrum Sportland Oberösterreich von einem Team der Sportmedizin, Sportpsychologie, Sportphysiotherapie, Massage und Ernährungswissenschaft optimal betreut.“

Sport-Landesrat Michael Strugl



Projekt mit JKU
Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit sind wesentliche Parameter in der strategischen Ausrichtung aller Kooperationspartner. „Das Frauenfußballzentrum ist ein Meilenstein in unserem Burndesland. Wir freuen uns, talentierten Mädchen die Möglichkeit der dualen Ausbildung zu bieten und nehmen die Verantwortung gerne an. Dazu werden, im Rahmen eines JKU-Kooperationsprojekts viele Vereine in Oberösterreich einen Mädchenzulauf in ihrem Nachwuchs spüren“, glaubt FFZ-Sportchef Gerald Rendl und bezieht sich auf Projekt „. Auch WIR spielen Fußball“, das gemeinsam mit der Johannes Kepler Universität in fünf OÖ-Bezirken durchgeführt wird. Dabei wird in Schnuppertrainings interessierten Mädchen Mut gemacht, Fußball zu spielen. Die Spielerinnen des FFZ OÖ fungieren dabei als „Rollenmodelle“.

„Die Kombination von Frauenfußball als Leistungssport und Ausbildung stellt ein ganzheitliches zukunftsorientiertes Konzept dar. Mädchen und jungen Frauen wird somit in Oberösterreich die Chance geboten, sich entsprechend ihrer Fähigkeiten und Talente in diesem Bereich zu entwickeln. Ein Ziel des Projektes ist es, Interessen geschlechterunabhängig zu fördern und Rollenklassisches aufzubrechen. Ich freue mich, dass wir nun auch in Oberösterreich ein solches Sport- und Ausbildungskompetenzzentrum anbieten können.“

Landeshauptmann-Stv. Thomas Stelzer



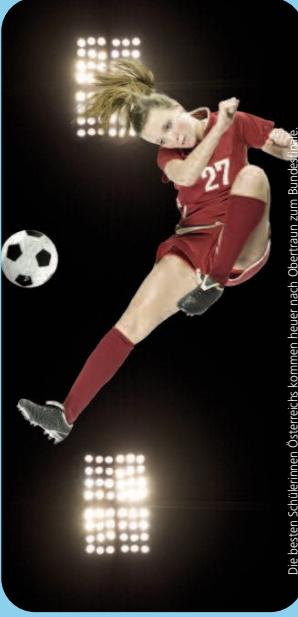
Duale Meilensteine



Das neue Frauenfußballzentrum OÖ eröffnet neue Möglichkeiten für talentierte Mädchen.
JKU hinsichtlich der Wichtigkeit des Sports für die Persönlichkeitsentwicklung von Mädchen sensibilisiert. Training und Workshops finden bei oberösterreichischen

Bundesfinale in Obertrraun

Fußballvereinen vor Ort statt. Das Projekt macht Mädchen im Breitensport sichtbar und erleichtert Talenten den Zugang. ■
teilnehmenden Schulen gekürt wird. „Da Oberösterreich das Gastgeberbundesland ist, darf nicht nur der Landesmeister, sondern auch der Vizelandesmeister am Bundesfinale teilnehmen“, erklärt Landesreferentin Elisabeth Benetseder. ■



Die besten Schülerinnen Österreichs kommen heuer nach Obertrraun zum Bundesfinale.

Die UNIQA Mädchenfußball-BUNDESLIGA gibt es nun seit acht Jahren in Österreich. Damals nahmen aus Oberösterreich acht Mannschaften teil. Mittlerweile hat sich diese Anzahl vervielfacht: Heuer darf mit 21 Mannschaften aus Oberösterreich ein neuer Rekord verzeichnet werden! Bei diesem Bewerb dürfen alle Mädchen der 5. bis 8. Schulstufe der Neuen Mittelschulen und Unterstufengymnasien teilnehmen. Die begeisterten Schülerinnen spielen auf einem Kleinfeld mit sieben Spielerinnen inklusive Torfrau.

Aufgrund der zahlreichen Mannschaften gibt es seit zwei Jahren zwei regionale Vorrundenturniere, die heuer am Chemieplatz in Linz (26. April) und im Schulzentrum Grieskirchen (3. Mai) über die Bühne gehen. Die jeweils vier besten Mannschaften

ziehen ins Landesfinale ein, das am 24. Mai erneut in Grieskirchen stattfindet. Der Landeschampion verteidigt dann Oberösterreich beim Bundesfinale – wo er 2016 Heimvorteil genießt! Denn das Event steht vom 20. bis 23. Juni im BSFZ Obertrraun, wo Österreichs Nr. 1 unter den 230